

## Vorschlag für einen Hausgottesdienst 23.Januar 2022

### 3. Sonntag Lesejahr C

© Edith Furtmann 01/2022

#### Lied Gl 81, 1,4,5 Lobet den Herren

Wir beginnen den Gottesdienst im +Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

#### Kyrie

Herr Jesus Christus, Du menschengewordenes Wort Gottes

Herr, erbarme Dich

Du Tröster der Armen und Heiler der Kranken

Christus erbarme Dich

Du hast Gottes Herrlichkeit in unsere Welt gebracht

Herr, erbarme Dich

#### Lesung 1 Kor 12, 12 – 31a

Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus  
an die Gemeinde in Korinth.

Schwestern und Brüder!

Wie der Leib einer ist, doch viele Glieder hat, alle Glieder des Leibes aber, obgleich es viele sind, einen einzigen Leib bilden: So ist es auch mit Christus.

Durch den einen Geist wurden wir in der Taufe alle in einen einzigen Leib aufgenommen, Juden und Griechen, Sklaven und Freie; und alle wurden wir mit dem einen Geist getränkt. Auch der Leib besteht nicht nur aus einem Glied, sondern aus vielen Gliedern.

Wenn der Fuß sagt: Ich bin keine Hand, ich gehöre nicht zum Leib!, so gehört er doch zum Leib. Und wenn das Ohr sagt: Ich bin kein Auge, ich gehöre nicht zum Leib!, so gehört es doch zum Leib.

Wenn der ganze Leib nur Auge wäre, wo bliebe dann das Gehör? Wenn er nur Gehör wäre, wo bliebe dann der Geruchssinn?

Nun aber hat Gott jedes einzelne Glied so in den Leib eingefügt, wie es seiner Absicht entsprach. Wären alle zusammen nur ein Glied, wo bliebe dann der Leib? So aber gibt es viele Glieder und doch nur einen Leib.

Das Auge kann nicht zur Hand sagen: Ich brauche dich nicht. Der Kopf wiederum kann nicht zu den Füßen sagen: Ich brauche euch nicht.

Im Gegenteil, gerade die schwächer scheinenden Glieder des Leibes sind unentbehrlich.

Denen, die wir für weniger edel ansehen, erweisen wir umso mehr Ehre und unseren weniger anständigen Gliedern begegnen wir mit umso mehr Anstand, während die anständigen das nicht nötig haben.

Gott aber hat den Leib so zusammengefügt, dass er dem benachteiligten Glied umso mehr Ehre zukommen ließ, damit im Leib kein Zwiespalt entstehe, sondern alle Glieder einträchtig füreinander sorgen.

Wenn darum ein Glied leidet, leiden alle Glieder mit; wenn ein Glied geehrt wird, freuen sich alle Glieder mit. Ihr aber seid der Leib Christi und jeder Einzelne ist ein Glied an ihm. So hat Gott in der Kirche die einen erstens als Apostel eingesetzt, zweitens als Propheten, drittens als Lehrer; ferner verlieh er die Kraft, Machttaten zu wirken, sodann die Gaben, Krankheiten zu heilen, zu helfen, zu leiten, endlich die verschiedenen Arten von Zungenrede.

Sind etwa alle Apostel, alle Propheten, alle Lehrer? Haben alle die Kraft, Machttaten zu wirken? Besitzen alle die Gabe, Krankheiten zu heilen? Reden alle in Zungen? Können alle übersetzen?

Strebt aber nach den höheren Gnadengaben!

Wort des lebendigen Gottes

### **Zwischengesang GL 446**

#### **Evangelium Lk 1,1-4; 4,14-21**

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

Schon viele haben es unternommen, eine Erzählung über die Ereignisse abzufassen, die sich unter uns erfüllt haben.

Dabei hielten sie sich an die Überlieferung derer, die von Anfang an Augenzeugen und Diener des Wortes waren. Nun habe auch ich mich entschlossen, nachdem ich allem von Beginn an sorgfältig nachgegangen bin, es für dich, hochverehrter Theophilus, der Reihe nach aufzuschreiben. So kannst du dich von der Zuverlässigkeit der Lehre überzeugen, in der du unterwiesen wurdest.

In jener Zeit kehrte Jesus, erfüllt von der Kraft des Geistes, nach Galiläa zurück. Und die Kunde von ihm verbreitete sich in der ganzen Gegend.

Er lehrte in den Synagogen und wurde von allen gepriesen.

So kam er auch nach Nazaret, wo er aufgewachsen war, und ging, wie gewohnt, am Sabbat in die Synagoge.

Als er aufstand, um vorzulesen, reichte man ihm die Buchrolle des Propheten Jesaja. Er öffnete sie und fand die Stelle, wo geschrieben steht:

Der Geist des Herrn ruht auf mir; denn er hat mich gesalbt.

Er hat mich gesandt, damit ich den Armen eine frohe Botschaft bringe; damit ich den Gefangenen die Entlassung verkünde und den Blinden das Augenlicht; damit ich die Zerschlagenen in Freiheit setze und ein Gnadenjahr des Herrn ausrufe.

Dann schloss er die Buchrolle, gab sie dem Synagogendiener und setzte sich. Die Augen aller in der Synagoge waren auf ihn gerichtet. Da begann er, ihnen darzulegen: Heute hat sich das Schriftwort, das ihr eben gehört habt, erfüllt.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus

### **Gedanken zu den Tagestexten**

Jesus, der praktizierende Jude, geht wie immer am Sabbat in die Synagoge. Und wie es üblich ist, bekommt er die Thora gereicht, um daraus vorzulesen und etwas dazu zu sagen: eine Rolle, die jeder anwesende Mann, der die Bar Mizwa hinter sich hat, annehmen kann.

Und dann passiert etwas, da läuft einem beim genauen Lesen die Gänsehaut über den Rücken: das Schriftwort „Der Geist des Herrn ruht auf mir; denn er hat mich gesalbt.“ ist für Ihn geschrieben, er ist gemeint. Das ist ein bisschen wie Gründonnerstag, wenn der Priester bei der Wandlung sagt „und das ist heute“ – es wird realer.

Aber nicht nur Jesus Christus ist gesalbt. Wir sind ebenfalls gesalbt. In der Taufe wurden wir gesalbt zu Söhnen und Töchtern, zu Brüdern und Schwestern. Auch wir sind geschickt, den Armen die frohe Botschaft zu verkünden und das Himmelreich auf Erden anfangen zu lassen.

Jeder und jede von uns ist gemeint: Der Geist des Herrn ruht auf mir denn er hat mich gesalbt.

### **Glaubensbekenntnis beten oder GL 800 wir glauben an den Vater**

## **Fürbitten:**

Lasst uns beten:

Herr guter Gott, Du hast uns gesalbt, damit wir Dein Wort verkünden und Deine Liebe weitergeben. Wir bitten Dich

- Für alle Menschen, die Dein Wort verkünden: erleuchte sie, damit ihr Wort nicht nur mit den Ohren wahrgenommen wird sondern mit dem Herzen und Deine Botschaft sich unter den Menschen verbreitet.
- Für die Christen aller Konfessionen, die ihr Leben in der Nachfolge Jesu leben: lass uns erkennen, dass wir gemeinsam auf dem Weg sind, jeder in seiner Geschwindigkeit und mit seinen Fähigkeiten, aber alle mit dem gleichen Ziel: Dein Reich auf dieser Erde zu verkünden.
- Für alle Menschen, die falschen Propheten hinterherlaufen und ihren Aufrufen zu Hass und Gewalt: dass sie unterscheiden lernen, was Wahrheit ist und was falsche Versprechung und wir nur miteinander gut durch die Krisen der Geschichte kommen können.
- Für alle Menschen, die Deine Botschaft nicht mehr hören können, weil sie überlagert ist vom Lärm der Gegenwart und vom Schrecken der Verfehlungen vieler innerhalb unserer Kirchen: schicke ihnen den heiligen Geist, dass sie erkennen können, wo die wahre Botschaft zu finden ist.
- Wir beten für alle, die unter dem Deckmantel der Kirche und des Christentums unmenschliche Dinge tun, Unheil stiften und Menschen ins Unglück stürzen: dass sie erkennen, dass sie auf dem falschen Weg sind und den Weg des Heils wieder finden.
- Wir beten für alle Verstorbenen, dass sie die Vollendung bei dir erfahren dürfen.

Guter Gott, Du kennst unsere Bitten: die, die wir aussprechen und die, die wir nicht auszusprechen wagen. Begleite uns auf unserer Suche nach neuen Wegen in eine bessere Welt. Amen

## **Vater unser**

**Lied: GL 474 1,3,4 Wenn wir das Leben teilen**

**Brot teilen:**

Guter Gott, segne nun dieses Brot, dass wir in Erinnerung an Deinen Sohn miteinander teilen wollen. Alles Gute kommt von Dir, o Herr. Segne dieses Brot. Wir wollen es in Dankbarkeit genießen.

Gepriesen bist Du Herr unser Gott. Du bist es, der uns das Brot als die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit schenkt. Wenn wir es teilen, dann teilen wir unseren Alltag mit Mühe und Plage, aber auch mit allem Schönen. Wenn wir es vertrauensvoll miteinander teilen, dann spüren wir Verbundenheit untereinander und mit Dir.

So segne dieses Brot +im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

**Schlussgebet und Segen**

Guter Gott, Du hast uns verschiedene Gaben gegeben, damit wir gemeinsam an Deinem Reich bauen. Dafür danken wir Dir und bitten wir um Deinen Segen: Der Herr schütze und behüte uns. Er lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig. Er schenke uns seinen Frieden  
Das gewähre uns der dreieinige Gott, + der Vater, der Sohn und der Hl. Geist. ,  
Amen

**Schlusslied: 457 Suchen und fragen**